



Vorbereitung der Demonstrations- und Ausstellerparzellen: Streuen einer Untersaatmischung mit der DJI-Agras-Drohne in Grünrognbestand.

FOTOS: KLAUS KEPPLER



Unter dem Motto „Wir säen Zukunft“ treffen sich vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2022 Landwirte, die Landwirtschaft anders und neu denken. Gastgeber der Betrieb ist Klaus Keppler. Sein Betrieb – Hofgut Dettenberg, Uttenweiler – befindet sich im Süden Deutschlands in der Nähe von Biberach an der Riß (Baden-Württemberg).

Neu und einzigartig bei diesem Feldtagsevent ist der Zusammenschluss von drei deutschsprachigen Praktiker-Organisationen (Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung (Deutschland), Boden.Leben (Österreich) und Swiss No-Till (Schweiz) und damit die Bündelung des Wissenstransfers für Boden- und Klimaschutz, Humusaufbau, Conservation Agriculture. Diese umfassenden und jahrelangen Erfahrungen aus der Praxis und aus Forschungs Kooperationen zum Thema Boden und innovative Bewirtschaftungssysteme wollen die drei Organisationen zusammenführen und ihr Wissen an Praktiker dieses Feldtagsevents weitergeben

Vorträge und fachlicher Austausch am Acker

Dazu wird auf dem 22 ha großen Gelände fachlich einiges geboten. Auf der Freifläche können Sie in den Zelthallen bei Vorträgen Ihr Wissen erweitern und anschließend an eigens eingerichteten Haltestellen sich mit den Referenten fachlich austauschen. Wir haben unser Vortragsprogramm in den fünf Treffpunkten/Vortragszelten mit den Schwerpunkten Boden, Biodiversität, Pflanze, Conservation Agriculture und Farm to Farmer überschrieben. Praktiker, Berater und Wissenschaftler mit jahrzehntelangen Erfahrungen in

Festival des Bodens

Bald ist es so weit. **Soil Evolution 2022**, die Fachveranstaltung für Bodenfruchtbarkeit und Bodenaufbau im deutschsprachigen Raum, geht an den Start.

Konservierender Landwirtschaft, Begrünungssystemen, Humusmanagement und Pflanzenbausystemen stellen ihre Erfahrungen zur Diskussion und zeigen Lösungen aus ihren Betrieben auf.

Neue Impulse zu den wichtigen Themen

Über drei Tage erhalten die Besucher neue Impulse zu Themen wie No-Till-Technik, Humusmanagement, Mulch- und Striegelkonzepte, Fruchtfolge, Zwischenfrüchte, Düngungskonzepte, Mob-Grazing, Mischkulturen, Bodenbiologie und vieles mehr. Zahlreiche Aussteller präsentieren

auf den Demoflächen im Gelände aus den Bereichen Bodenbearbeitungs- und Sätechnik ihre Konzepte. Züchtungsfirmen zeigen u. a. vielfältige Zwischenfruchtmischungen in den Parzellen. Aber auch aus den Bereichen Düngung, Pflanzenschutz, Reifen, Bodenhilfsstoffe und Humuskonzepte sind Hersteller angemeldet.

Im Gelände wird es mehrere Workshops-Stationen geben: Im Bodenprofil entdeckt man Horizonte auf einer Reise durch lebendige Böden; der Regensimulator demonstriert Erosionsschutz; im Regenwurmworkshop lernt man unsere wichtigsten Mitarbeiter von einer ganz anderen Seite ken-

nen; der Workshop Fernerkundung gibt Einblicke in Satelliten und Drohnennutzung, weiterhin gibt es eine Station zur Blattdüngung und Wasserkonditionierung.

Zeit für Netzwerkarbeit und Gespräche

Zeit für Networking und interessante Gespräche gibt es nicht nur am Rande der Fachveranstaltung. Gelegenheit gibt es auch an den Abenden, die wir mit einem gemeinsamen Grillen und einem Getränk ausklingen lassen wollen. Besonders freuen wir uns schon heute auf die stattfindende Bauernolympiade am ersten Eventabend, bei der sich die teilnehmenden Länder – Deutschland, Österreich und die Schweiz – in einem Wettstreit messen können.

Auf der Webseite www.soilevolution.com können Sie sich zu den Eintrittspreisen, Ausstellern und Referenten informieren. Sichern Sie sich eins der begehrten Tickets für das Bodenfestival – Soil Evolution 2022 und erleben Sie mit uns ein wissensreiches, interaktives Event. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen guten fachlichen Austausch.

DR. JANA EPPERLEIN,
Gesellschaft für konservierende
Bodenbearbeitung (GKB)



Das Drillen der Untersaat in der Lupinenparzelle erfolgte im Retro-Style.

www.soilevolution.com